AMTSBLATT

FÜR DEN LANDKREIS DINGOLFING-LANDAU

Herausgegeben vom Landratsamt Dingolfing-Landau

- 65 -

Nr. 15

Dingolfing, 1. August

2024

Vollzug der Wasser- und Abwassergesetze; Einleiten von Abwasser aus der Kläranlage Landau a.d.Isar durch die Stadt Landau a.d.Isar in die Isar bei Fluss-km 27,98; Antrag der Stadtwerke Landau a.d.Isar auf Neuerteilung der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis

Vollzug der Wasser- und Abwassergesetze;

Einleiten von Abwasser aus der Kläranlage Landau a.d.Isar durch die Stadt Landau a.d.Isar in die Isar bei Fluss-km 27,98; Antrag der Stadtwerke Landau a.d.Isar auf Neuerteilung der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis

Die Stadtwerke Landau a. d. Isar beantragen mit Schreiben vom 10.07.2024 die Neuerteilung einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis für das Einleiten von Abwasser in die Isar. Die bestehende Erlaubnis endet am 31.12.2024.

Die Kläranlage Landau wurde im Jahr 1974 in Betrieb genommen und zuletzt im Jahr 2020 erweitert. Teil der letzten Umbaumaßnahme war die Errichtung eines zweiten Belebungsbeckens sowie die verfahrenstechnische Umstellung auf eine Kaskadendenitrifikation. Die aktuelle Ausbaugröße der Kläranlage beträgt 35.000 EW. Auf der Kläranlage Landau wird das Abwasser der Stadt Landau a. d. Isar sowie des Marktes Pilsting gereinigt.

Das Wasserwirtschaftsamt Landshut wird als amtlicher Sachverständiger im Verfahren tätig. Außerdem wurde der Fachberater für Fischerei beim Bezirk Niederbayern, der Fachbereich 3, Abteilung Naturschutz, der Fachbereich 4, Abteilung Immissionsschutz, jeweils am Landratsamt Dingolfing-Landau ansässig, sowie der Kreisfischereiverein Landau a. d. Isar am Verfahren beteiligt.

Die allgemeine Vorprüfung des Vorhabens nach § 8 Abs. 1 UVPG in Verbindung mit Nummer 13.1.2 der Anlage 1 zum UVPG hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen haben kann, die nach § 25 Abs. 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist deshalb nicht erforderlich.

Damit entfällt auch die Genehmigungspflicht nach § 60 Abs. 3 WHG.

Nach § 15 Abs. 2 i. V. m. § 11 Abs. 2 WHG und Art. 63 Abs. 1, Art. 66 Abs. 1 BayWG, Art. 69 BayWG i. V. m. Art. 73 BayVwVfG wird dies hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit dem Hinweis, dass

1. Pläne und Beilagen aus denen sich Art und Umfang des Vorhabens ergeben, in der Zeit vom 03.08.2024 bis 02.09.2024 bei der Stadt Landau a. d. Isar während der allgemeinen Dienststunden ausliegen sowie im Internet unter folgendem Link:

[Stadtwerke Landau a.d.Isar | Landratsamt Dingolfing-Landau \(landkreis-dingolfing-landau.de\)](https://www.landkreis-dingolfing-landau.de)

einsehbar sind,

2. Einwendungen oder Stellungnahmen von Vereinigungen zu dem Vorhaben bei der Stadt Landau a. d. Isar oder beim Landratsamt Dingolfing-Landau, Zimmer 222, schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben sind,
3. die bis 16.09.2024 eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen im Erörterungstermin behandelt werden. Nach Ablauf dieser Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonders privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen,
4. die Erörterungen etwaiger Einwendungen erfolgt am 18.09.2024 um 09.00 Uhr im Zimmer 222, Landratsamt Dingolfing-Landau, Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing.

Formgerecht erhobene Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert,

5. bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann,
6. a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann,
wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Dingolfing, 31.07.2024

Hollrotter
Oberregierungsrätin

LANDRATSAMT DINGOLFING-LANDAU
gez.
Werner Bumeder
Landrat